

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission  
**Band:** 52 (1996)

**Artikel:** Aus Rheinfelder Bildarchiven und Fotosammlungen  
**Autor:** Günther, Veronika / Steiger, Hans O.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-894447>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Veronika Günther  
Hans O. Steiger

# Aus Rheinfelder Bildarchiven und Fotosammlungen



Rheinfelden - Hôtel des Salines

Als Heinrich von Struve nach Amerika zurückgekehrt war, übernahm Josef Viktor Dietschy von dessen Gläubigern das «Rhein-Soolbad». 1882 eröffnete er dort das «Hôtel des Salines/Salinenhotel im Park» und erweiterte es dann etappenweise. Der Westtrakt mit den beiden Türmchen entstand 1895/96.

Die Postkarte aus der Sammlung von Hans O. Steiger ist am 25.7.1907 abgestempelt. Sie zeigt das «erste Haus am Platz», das bis zum Ersten Weltkrieg ein eleganter Treffpunkt der internationalen Gesellschaft war. Internationale Schnellzüge brachten die vornehmen Badegäste aus dem Ausland – z.B. reiche Fremde aus Paris oder Moskau – zum Bahnhof Rheinfelden, wo sie mit Hotel-Omnibussen abgeholt wurden.



Die weite, lichtdurchflutete «Restaurant-Terrasse» zeugt von der noblen Ambiance im «Grand Hôtel des Salines au Parc».

Die Ansichtskarte – wiederum aus der Sammlung Hans O. Steigers – trägt den Poststempel vom 15.9.1925. Zu jener Zeit, als die ausländischen Kurgäste wegen des Ersten Weltkriegs und seiner wirtschaftlichen Folgen nicht mehr so oft in den Rheinfelder Etablissements abstiegen, begann der Glanz des Solbadkurorts von internationaler Bedeutung zu verblasen.